



Stadtforum Neuruppin

Im Stadtbüro
Wichmannstraße 12
16816 Neuruppin

Telefon 03391.402 822
Fax 03391.700 866

Auftakt zum Stadtforum || Altes Gymnasium || 29. April 2008

120 Neuruppiner und Neuruppinerinnen strömten am 29. April 2008 in das Alte Gymnasium zur Auftaktveranstaltung des Neuruppiner Stadtforums. Über das große Interesse erfreut, wurden sie von Bürgermeister Jens-Peter Golde begrüßt. Das Stadtforum bietet die Möglichkeit, die in der Stadt vorhandenen zahlreichen „Einzelkämpfer“ zusammenzubringen und an einer gemeinsamen Vision für die Stadtentwicklung zu arbeiten.

Inhalt

Der Vertreter des brandenburgischen Ministeriums für Infrastruktur und Raumordnung, Jürgen Schweinberger, verwies auf die hohe Qualität des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts »NeuruppinStrategie 2020«, welches ausschlaggebend für die Aufnahme der Stadt in das EU-Förderprogramm „Nachhaltige Stadtentwicklung“ war.

In Neuruppin sei die bauliche „Hardware“ in weiten Teilen bereits vorhanden. Nunmehr geht es darum, die „Software“ zu entwickeln. Hierzu zählen neben Management- und Marketingaktivitäten insb. auch solche Initiativen, die eine breite Beteiligung von Bürgern, Unternehmen und anderen Akteuren in der Stadtentwicklung fördern.

Dr. Christoph Zöpel warf anschließend einen Blick auf Neuruppins Zukunftschancen im Zusammenhang mit der Globalisierung. Der Staatsminister im Auswärtigen Amt a.D. betonte, wie wichtig die Pflege der eigenen Identität und der Besonderheiten Neuruppins ist. Soziales Engagement ist besonders dort wichtig, wo es um Möglichkeiten und Fähigkeiten für lebenslanges Lernen geht.

Nach einer kurzen Darstellung zu Zielen des Neuruppiner Stadtforums und Ratschlägen aus dem seit 10 Jahren bestehenden Potsdamer Stadtforum, die Mitinitiator Albrecht Gülzow vortrug, wurde die Diskussion geöffnet: Wie können wir das Neuruppiner Stadtforum gestalten? Welchen Themen wollen wir uns widmen? Diese Gelegenheit wurde von vielen Anwesenden für zahlreiche Meinungsäußerungen genutzt. So konnten bereits einige Themenvorschläge für künftige Veranstaltungen des Stadtforums zusammengetragen werden, z. B. die Verbesserung der Zusammenarbeit verschiedener Akteure, die Gewinnung neuer Akteure, die Ausgestaltung der Tourismusentwicklung oder auch die Frage, wie die Stadt insb. für junge Leute als Lebensmittelpunkt attraktiv sein kann.

Ergebnisse

Wie geht es weiter? Über 20 Interessierte trugen sich noch unmittelbar nach der Veranstaltung in die ausgelegten Listen ein, um sich aktiv am Stadtforum zu beteiligen. Dieses spontane Engagement soll nicht ungenutzt bleiben. Mit und zwischen den Interessierten soll weiter intensiv die konkrete Ausgestaltung des Stadtforums abgestimmt werden.

Anhang

Präsentationsfolien „Auftakt zum Stadtforum“ vom 29. April 2008

